

Herr Friedrich und Herr Ruckes berichten ausführlich über die Vermietungssituation der Jungholzhalle für den Zeitraum November 2017 bis Dezember 2018 und geben einen Ausblick auf das Jahr 2019.

Ausschussmitglied Jonen bittet um Mitteilung über den Sachstand zur Geruchsbelästigung, der Funktionsfähigkeit des Hubliftes und der Ausleuchtung der Bühne im vorderen Bereich.

Die Verwaltung berichtet hierzu, dass der Hublift einsatzbereit und die Geruchsbelästigung nunmehr behoben ist. Eine Änderung der Bühnenbeleuchtung wird überprüft.

Auf Anfrage der Ausschussmitglieder Jonen und Zachow teilt die Verwaltung mit, dass es sich bei den derzeitigen Kanalarbeiten um Nacharbeiten seitens der Fa. Goldbeck handelt.

Ausschussmitglied Hasenberg fragt nach, ob die avisierten Gebühreneinnahmen auch in den Jahren 2019 und 2020 erreicht werden können.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass perspektivisch mehr Veranstaltungen von Vollzahlern stattfinden sollen, so dass sich die Zahlen weiter nach oben entwickeln und hierdurch auch höhere Einnahmen erzielt werden.

Herr Ruckes führt hierzu aus, dass eine Umsatzsteigerung vor allem durch eine Steigerung des Bekanntheitsgrades mit Leuchtturmveranstaltungen wie bspw. dem Beethovenfest erreicht werden kann.

Ausschussmitglieder Friedrich und Zachow regen an, dass ein Parkleitsystem und Hinweisschilder die Erreichbarkeit der Jungholzhalle verbessern würde.

Da die Veranstalter im Vorfeld der Veranstaltung umfassend über die Parkmöglichkeiten informiert werden, sieht die Verwaltung hierzu keinen Handlungsbedarf. Eine Planung von Hinweisschildern zur Jungholzhalle ist derzeit personell nicht umsetzbar.

Ausschussvorsitzender Engelhardt regt an, die Beschilderungsmaßnahmen in die nächsten Haushaltsberatungen aufzunehmen.

Hr. Ruckes stellt abschließend seinen Bericht vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.